

Protokoll der 6. Hauptversammlung in Luzern

16. Mai 2009

Anwesend: Monica Di Renzo (Präsidentin BFM-AGF), Traude Scagliola (Vorstand BFM-AGF), Simone Allenspach (Vorstand BFM-AGF, Protokoll).

Entschuldigt: Daniela Mor (BFM-AGF), Philippe Jost (Grafik), Susanne Leder (Revisorin), Barbara Beck-Iselin (FrauenBildungZug), Marlies Birchler-Hürlimann, André Gerber, Christine Grogg, Susanne Hänni (Hausfrauen- & Hausmännergewerkschaft), Regula Isenring, Sybille Killer, Liz Küng-Bachmann, Christine Leimbacher (Stiftung elternsein), Eva Maurer (SVEO), Marie-Louise Ries, Ellen Ringier (Stiftung elternsein), Katrin Rüedi-Blöchlinger, Heidi Schaffhauser, Brigitte Schweizer, Sybille Shaw, Ursula Stadelmann, Beatrice Wälchli, Brigitte Witzemann, Ruth Ziltener (Gemeinderätin St. Peterzell), frauenplus Baselland, SKF Luzern.

Statuarischer Teil der Hauptversammlung 2009

Sitzungsleitung: Monica Di Renzo

1. Begrüssung

Monica Di Renzo, Präsidentin, heisst alle Anwesenden herzlich willkommen.

2. Vorstellungsrunde / Feststellen der Präsenz

Monica Di Renzo stellt fest, dass die Mitgliederversammlung 2009 in kleinstem Rahmen durchgeführt wird. Nicht mit dabei sein kann das Vorstandsmitglied Daniela Mor, da sie zur Zeit in den Ferien weilt. Zudem mussten uns im Vorfeld der Versammlung ein paar Mitglieder kurzfristig absagen, was vom Vorstand sehr bedauert wurde.

Es sind 3 Stimmberechtigte anwesend mit einer Gesamtzahl von 3 Stimmen.

3. Wahl StimmzählerIn

Als Stimmzählerin wird Traude Scagliola vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Monica Di Renzo bedankt sich für die Bereitschaft von Frau Scagliola

4. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

5. Genehmigung Protokoll der Hauptversammlung vom 17. Mai 2008

Das Protokoll wurde an der Versammlung verlesen. Der Vorstand hat keine Korrekturen anzumerken. Das Protokoll ist einstimmig genehmigt.

6. Jahresbericht 2008

Das Verbandsjahr 2008 wird von Traude Scagliola vorgestellt. Sie hebt die Schwerpunkte hervor: diverse Gespräche mit dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT), das Lernfestival 2008 in Luzern, die Initiierung des Beratungsforums & Kompetenzzentrum BFM-AGF sowie die neu angebotenen Workshops & Seminare.

Das Verbandsjahr war zu Beginn geprägt vom Rücktritt von Annemarie Ladon (ehem. Präsidentin) und Anthony Hunter (Verbandsberater). Deren Rücktritte kamen kurzfristig und überraschend und stellten den Vorstand auf eine harte Probe. Dennoch konnte das im Dezember gesteckte Ziel (die fristgerechte Einreichung des EBG-Projektes im Januar 2008) erreicht werden – dank einem starken Teameffort und viel Professionalität.

Der Vorstand hielt 2 (neun im 2007) Vorstands- und 2 Arbeitssitzungen ab. Zudem trafen sich die Vorstandsmitglieder für die vielen Projekte unter Einbezug von Spezialisten zu bilateralen Arbeitssitzungen. Der Vorstand ist mit dem Geleisteten und Erreichten im Verbandsjahr 2008 sehr zufrieden und dankt allen, die sich für den Verband und dessen Ziele eingesetzt haben.

7. Jahresrechnung 2008

Simone Allenspach stellte die Jahresrechnung 2008 (Bilanz, Erfolgsrechnung 2008 und Budget 2009) vor. Auch in diesem Jahr wurde mit den vorhandenen Ressourcen sorgfältig gewirtschaftet. Der Aufwand ist gegenüber dem Jahr 2007 um rund CHF 1000.- tiefer. Dies ist auf die etwas reduzierten öffentlichen Auftritte, wie auch auf den umsichtigen Umgang mit den Geldern zurück zu führen. Das Projekt Lernfestival hat allerdings weniger eingebracht als budgetiert und hat ein Loch in unsere Rechnung gerissen. Der Verband hat dennoch ein nur minimales Minus von CHF 253.55 zu verbuchen.

Das Budget 2009 bewegt sich grösstenteils im Rahmen der Erfolgsrechnung 2008. Hervorzuheben sind die zwei folgenden Punkte:

- Werbung/Drucksachen/Kommunikation: Der Verband wird vermehrt mit Produkten und Dienstleistungen an die Öffentlichkeit treten. Dazu braucht es professionelle Unterlagen.
- Veranstaltungen BFM-AGF: Um die vom Verband angebotenen Produkte besser vermarkten zu können, werden wir vermehrt in der Öffentlichkeit präsent sein.

Monica Di Renzo dankt Simone Allenspach für die sorgfältig geführte Buchhaltung und die detaillierte Präsentation – es sind keine Fragen mehr offen.

8. Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes für das Verbandsjahr 2008

Auch in diesem Jahr hat sich unsere Revisorin Susanne Leder mit viel persönlichem Einsatz mit der Verbandsbuchhaltung auseinandergesetzt, sie kontrolliert und der Versammlung den Revisorenbericht für das Verbandsjahr 2008 zukommen lassen. Leider kann sie nicht persönlich an der Versammlung teilnehmen und lässt sich entschuldigen. Der Revisionsbericht mit der Empfehlung den Vorstand für das Verbandsjahr 2008 zu entlasten wird verlesen und von den Anwesenden einstimmig angenommen.

Susanne Leder wird von Monica Di Renzo und den Anwesenden herzlich für den Einsatz gedankt.

9. Budget 2009

Wurde zusammen mit der Jahresrechnung 2008 erläutert. Der Vorstand beantragt keine Änderungen, die Anwesenden bestätigen das vorgestellte Budget einstimmig.

10. Schluss des statuarischen Teils

Monica Di Renzo schliesst den statuarischen Teil.

Vor der kurzen Pause liest Simone Allenspach den Mitgliedern aus der Kolumne von Bänz Friedli (Hausmann, Kolumnist im Migros Magazin) vor. Die amüsante Lektüre über das spannende und abwechslungsreiche Leben eines Hausmanns findet Anklang und herzlichen Beifall.

Zweiter Teil der Hauptversammlung 2009

11. Präsentation BFM-AGF on the road – die Familie bewegt sich

In Stellvertretung von Daniela Mor (Projektleiterin BFM-AGF on the road) stellt Simone Allenspach das Grobkonzept vor. Die Details zu diesem Projekt werden in absehbarer Zeit festgelegt. Die Präsentation wird den Mitgliedern zusammen mit dem Protokoll verschickt sowie auf die Verbandshomepage gestellt.

12. Jahresprogramm 2009

Verbandsfinanzierungskonzept

Bereits im 2008 ist das Erarbeiten eines Finanzierungs-Konzeptes angelaufen. Es soll die Finanzierung des Verbandes, wie auch jene der Projekte sicherstellen. Diese Arbeit wird fortgeführt.

Ausarbeitung Verbandszertifizierung für den Nachweis der in der Familienzeit erworbenen Kompetenzen

- Finanzierung für das Ausarbeiten der Module der Verbandszertifizierung
- Aufbau, Finanzierung, Vermarktung und Durchführung der Workshops BFM-AGF
- Finanzierung einzelner Projekte

Das Gesamt-Projekt beinhaltet folgende Aufgabenstellungen:

1. die Finanzierung über öffentliche Stellen (Bund / Kantone / Kommunen)
2. Die Finanzierung über den Lotteriefond
3. Die Finanzierung einzelner Projekte über Stiftungen / Fundraising / Sponsoring
4. Mögliche Finanzierung über die Wirtschaft / Institutionen im Bereich Familie und Bildung

Organisationen

- Zur Zeit finden Abklärungen bezüglich Zusammenarbeit und/oder Vernetzung mit gleichgesinnten Organisationen statt. Dies können sein: effe, Hauswirtschaft CH, Haushaltleiterinnen BVHL, Hausfrauen- und Hausmännergewerkschaft, Espace (Romandie), etc.
- Weiterführung der Zusammenarbeit mit FrauenBildungZug

Ressourcen im Vorstand

Traude Scagliola hat dem Vorstand mitgeteilt, dass Sie sich auf Ende der nächsten Wahlperiode (Mitgliederversammlung 2010) aus der aktiven Verbandsarbeit zurückziehen wird, um neuen Vorstandsmitgliedern Platz zu machen. Wir bedauern dies sehr, verlieren wir in Traude doch unsere „voie d’raison“ und eine starke Mit-Frau, die seit der Gründung eine wichtige Rolle im Vorstand wahr genommen hat.

Die Ressourcen der Vorstandsmitglieder werden zur Zeit überstrapaziert. Für die nächsten Schritte sind deshalb dringend weitere Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende gesucht. Nebst dem Ersatz für die Vorstandsmitglieder Traude Scagliola, Annemarie Ladon und Anthony Hunter suchen wir Unterstützung bei diversen administrativen Aufgaben sowie in der Buchhaltung. Gerne nehmen wir uns für aktive Mitglieder (oder solche die es werden wollen!), die sich für die Vorstandsarbeit oder einer sonstigen Mitarbeit interessieren, Zeit um über den möglichen Rahmen zu reden. Bitte setzen Sie sich mit Frau Monica Di Renzo in Verbindung – wir freuen uns auf Sie!

Tagungen / Delegiertenversammlungen / Mitgliederversammlungen

- Delegiertenversammlung alliance F am 9. Mai 2009
- Delegiertenversammlung Pro Familia Schweiz am 20. Mai 2009: Wahl von Monica Di Renzo in den Vorstand der Pro Familia.
- 32. Delegiertenversammlung des SVEO (Schweiz. Vereinigung der Elternorganisationen) am 5. Juni 2009 in Aarau.
- Präsidenten-Konferenz am 1. Juli 09 2009 in Bern
- Oktober & November 2009 Vorstandssitzungen Pro Familia
- 4. November 2009 Fachtagung Pro Familia

Weitere Projekte

Der Vorstand sieht die folgenden Projekte als unerlässlich:

- Aufbau von Arbeitsgruppen zur Bearbeitung der anstehenden Projekte
- Ausbau von verbindlichen Verbandsstrukturen

17. Aufnahme von Anliegen an den Vorstand

Es wurden keine Anliegen vorgebracht.

17. Varia

Als Trägerin des Projekts „Profilermittler – Berufe Haus- und Familienarbeit“ geben wir Ihnen gerne die Einladung für den von FrauenBildungZug angebotenen Workshop weiter. Details und Konditionen können Sie unter www.frauenbildungzug.ch abrufen.

Auch im 2008 haben uns viele aktiv, mit viel Energie und Elan unterstützt. Wir danken allen Mitgliedern für die ungebrochene Unterstützung, unseren Gönnern und natürlich unseren Helfern, ohne die unsere Projekte nicht durchführbar wären. Besonders hervorheben möchten wir in diesem Jahr:

- Philippe Jost, Grafik & Webseite
- Im Zusammenhang mit dem Lernfestival: SVEB, Stadt Luzern, Brigitte Allenspach (Fotografie), Ursula Stadelmann, Hanspeter Kurmann, Silvana Scagliola, Hedy Bühlmann Ly, Yves Allenspach, Sandra Konrad, Patrick Gyr.
- André Gerber, FAU

Monica Di Renzo dankt den Teilnehmenden herzlich für ihr Kommen und das entgegengebrachte Interesse und lädt alle Anwesenden herzlich zum Apéro ein. Die Sitzung ist geschlossen.

Bern, 16. Mai 2009

Simone Allenspach
BFM-AGF
Administration & Events

Anhänge:

- Bilanz 2008
- Jahresbericht 2008
- Jahresprogramm 2009
- Präsentation „BFM-AGF on Tour – die Familie bewegt sich“
- Erfolgsrechnung 2008
- Budget 2009